



Athleten von Special Olympics Bayern trainieren bei den BMW Open by FWU in München

Wenn vom 27. April bis 5. Mai 2019 die BMW Open by FWU auf dem Gelände des MTTC Iphitos München stattfinden, werden auch Tennisspieler mit geistiger Behinderung auf dem roten Sand ihr Bestes geben.

Am Donnerstag, 2. Mai 2019 werden vier Tennisspieler von Special Olympics Bayern ab 15.00 Uhr ihr persönliches Highlight der BMW Open by FWU erleben. Im Rahmen einer Trainingseinheit auf dem Turniergelände können sie das Flair und die Stimmung des ATP-Sandplatz-Turniers hautnah erleben und genießen. Bei der öffentlichen Trainingseinheit soll gezeigt werden, welche sportlichen Leistungen Menschen mit geistiger Behinderung vollbringen sowie Aufmerksamkeit für Inklusion mit den Mitteln des Sports erzeugt werden.

Die Teilnehmer an der Special Olympics Bayern-Trainingseinheit sind:
Florian Eichhammer (München, Athletensprecher von Special Olympics Bayern)
Salvatore Famao (Pfaffenhofen)
Maximilian Lenzen (EbK Olching e.V.)
Michael Wittmann (EbK Olching e.V.)

Das Training leitet die Koordinatorin der Sportart Tennis bei Special Olympics Bayern, Miriam Trompler.

Interessierte Besucherinnen und Besucher sowie Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die Trainingseinheit zu besuchen und Inklusion im Rahmen der BMW Open by FWU hautnah zu erleben und sich von den Athleten von Special Olympics Bayern begeistern zu lassen.

München, 30. April 2019

Ansprechpartner Special Olympics Bayern: Sebastian Stuhlinger
Tel.: +49 (0) 89 – 14341840 / E-Mail: presse@specialolympics-bayern.de

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

**Zu Ihrer Information:**

Special Olympics (SO) ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit 5,2 Mio. Athleten in über 170 Ländern der Welt vertreten. SO wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern rund 240 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut.

Auftrag und Ziel: Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 26 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, und somit Anerkennung und nachhaltige Inklusion zu erreichen. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit ganzheitlichem Angebot

Unterstützt wird der Verein von den Botschaftern:

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfemann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.), Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer), Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer), Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef) und Miriam Gössner (Biathletin).

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales